

B.A. Philosophie im Überblick

Dr. Tim Kraft
Fachstudienberatung Philosophie
Institut für Philosophie, Univ. Regensburg

Wintersemester 2019/20

Fachstudienberatung Philosophie I

Kontakt

Fachstudienberatung Philosophie: Dr. Tim Kraft

Raum: PT 4.3.15

Sprechstunde: Donnerstags 11:30 bis 12:30

E-Mail: Studienberatung.Philosophie@ur.de



Fachstudienberatung Philosophie II

Wichtige Webseiten

- **Fachstudienberatung Philosophie**
www.ur.de/philosophiestudium
- **Studiengänge A–Z**
www.uni-regensburg.de/studium/studienangebot/studiengaenge-a-z/index.html
- **Prüfungssekretariat Geisteswissenschaften**
www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsverwaltung/geisteswissenschaften/index.html
- **Lehrveranstaltungsverzeichnis (LSF)**
lsf.uni-regensburg.de
- **Prüfungsverwaltung (FlexNow)**
flexnow.uni-regensburg.de

Grundlagen I

Rechtliche Grundlagen

- 1 Für Sie gilt die „[Bachelorprüfungs- und Studienordnung](#) für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg vom 21. Juli 2008“ in der zu Ihrem Studienbeginn gültigen Fassung. (Letzte Änderung: 15.7.2019)
- 2 Diese bezieht sich auf Module. Die Details sind in den [Modulbeschreibungen](#) festgelegt.
- 3 Aus 1. und 2. ergibt sich mit dem [Lehrveranstaltungsverzeichnis](#) (LSF), welche Kurse für Sie verpflichtend bzw. möglich sind.

Wichtig!

Machen Sie sich mit diesen wichtigen Dokumenten vertraut!

Grundlagen II

Wichtig!

In Philosophie gibt es zwei Versionen der Prüfungsordnung (§52) und der Modulbeschreibungen!

- 1 PO 2008 = Studienbeginn zwischen WiSe 2008/09 und WiSe 2018/19
- 2 PO 2019 = Studienbeginn ab SoSe 2019

Hier wird **nur die PO 2019** vorgestellt!

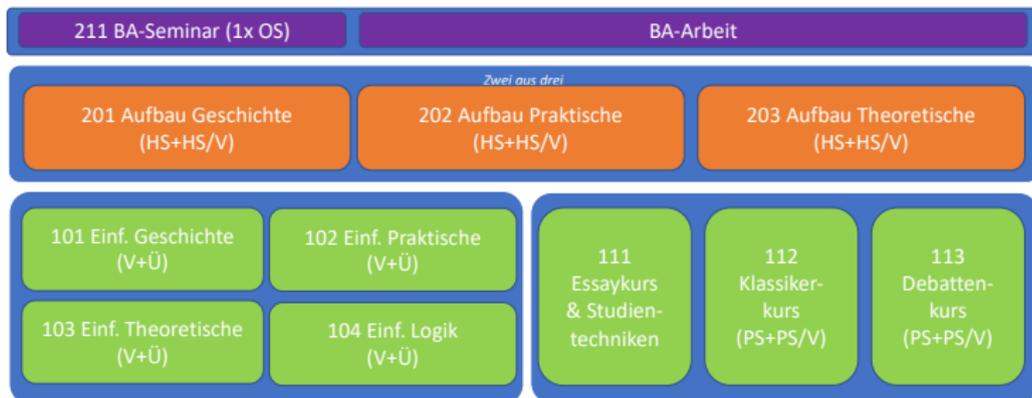
Grundlagen III

4 Arten, Philosophie zu studieren

- 1 **Bachelorfach** („erstes Hauptfach“) – 120 LP
(= 90 LP + 10 LP BA-Arbeit + 20 LP Wahlbereich)
- 2 **Zweites Hauptfach** – 60 LP
- 3 **Nebenfach** – 34 LP
- 4 **(Frei kombinierbares Nebenfach (FKN))** – 15 LP)

Aufbau der BA-Studiengänge Philosophie

Aufbau BA-Studiengänge Philosophie



Organisation Philosophiestudium I

Bereiche der Philosophie

- Geschichte der Philosophie (GP)
- Praktische Philosophie (PP)
- Theoretische Philosophie (TP)
- (Logik)

Organisation Philosophiestudium II

Veranstaltungstypen: Überblick

- Basiskurse (BK, 8 LP)
- Vorlesungen (V, 4 LP)
- Proseminare (PS, 2/4/6 LP)
- Hauptseminare (HS, 4/8 LP)
- Oberseminare (OS, 6 LP)

Organisation Philosophiestudium III

Studien- und Prüfungsleistung

- **Studienleistung** = kleine mündliche oder schriftliche Leistung, unbenotet
- **Prüfungsleistung** = Klausur/Hausarbeit (siehe Modulbeschreibungen), benotet

Wie viele LP werden vergeben?

Bei BK und V ist die Anzahl Leistungspunkte fix, bei PS und HS gibt es eine Wahlmöglichkeit: Für eine **kleine Leistung (Studienleistung)** werden 4 LP vergeben, für eine **große Leistung (Studien- + Prüfungsleistung)** 6 bzw. 8 LP.

Organisation Philosophiestudium IV

Veranstaltungstypen: für Anfänger geeignete

- **Basiskurse** (BK, 8 LP): Ziel Überblick, bestehen aus Vorlesung und Übung, voraussetzungslos, Prüfungsform: Klausur
- **Proseminare** (PS, 2/4/6 LP): Ziel methodische Einführung anhand exemplarischer Themen
 - **Studientechniken** (2 LP): Titel „Studientechniken“ = Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, voraussetzungslos, nur Studienleistung
 - **Essaykurs** (4/6 LP): Zusatz „(Essaykurs)“ im Titel, voraussetzungslos, Prüfungsform: Essays
 - **Klassikerkurs** (4/6 LP): Zusatz „(Klassikerkurs)“ im Titel, empfohlene Voraussetzung BK GP, Thema ist Interpretation eines klassischen Texts, Prüfungsform: Hausarbeit
 - **Debattenkurs** (4/6 LP): Zusatz „(Debattenkurs)“ im Titel, empfohlene Voraussetzung BK TP oder PP, Thema ist eine gegenwärtige Debatte der Philosophie, Prüfungsform: Hausarbeit

Organisation Philosophiestudium V

Veranstaltungstypen: für Fortgeschrittene geeignete

- **Vorlesungen** (V, 4 LP): Vertiefung anhand exemplarischem Thema der Philosophie, keine Prüfung-, nur Studienleistung, empf. bzw. verpflichtende Voraussetzungen siehe Modulbeschreibungen/LSF!
- **Hauptseminare** (HS, 4/8 LP): Vertiefung anhand exemplarischem Thema der Philosophie, *nicht* voraussetzungslos, siehe Modulbeschreibungen/LSF, Prüfungsform: Hausarbeit
- **Oberseminare** (OS, 6 LP): Begleitung der Bachelorarbeit, *nicht* voraussetzungslos, siehe Modulbeschreibungen/LSF, Prüfungsform: Exposé

Organisation Philosophiestudium VI

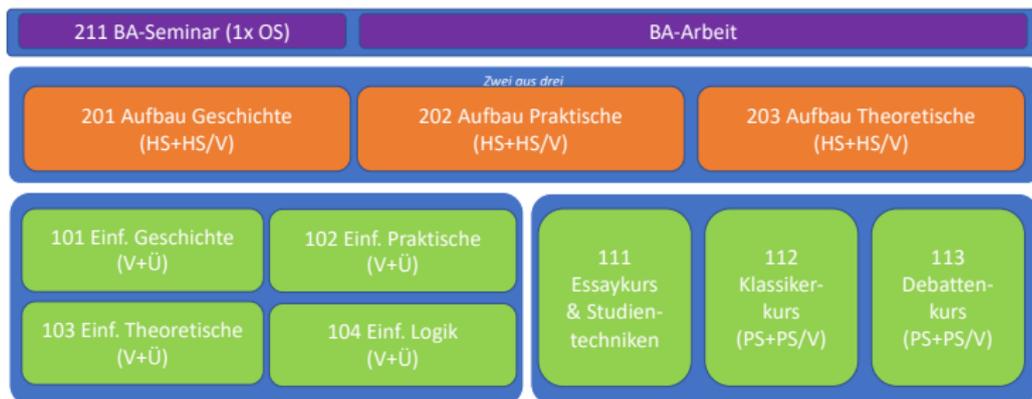
Verteilung auf Semester

- Nur im Wintersemester:
 - „Einführung in die Theoretische Philosophie“
 - „Einführung in die Geschichte der Philosophie“
- Nur im Sommersemester:
 - „Einführung in die Praktische Philosophie“
 - „Einführung in die moderne Logik“

Alle weiteren Veranstaltungen (Studientechniken) bzw. Veranstaltungstypen (Essaykurs, Klassikerkurs, Debattenkurs) werden **jedes Semester** angeboten.

Aufbau der BA-Studiengänge Philosophie I

Aufbau BA-Studiengänge Philosophie



Aufbau der BA-Studiengänge Philosophie II

Bereich	Modul	Bachelorfach	2. Hauptfach	Nebenfach
Überblick über philosophische Denkweisen	PHI-101 (8 LP)	X	X	2 von 4
	PHI-102 (8LP)	X	X	
	PHI-103 (8 LP)	X	X	
	PHI-104 (8 LP)	X	X	
Grundkompetenzen für das selbstständige Arbeiten	PHI-111 (8 LP)	X	X	X
	PHI-112 (10 LP)	X	X	1 von 2
	PHI-113 (10 LP)	X	X	
Vertiefung	PHI-201(12 LP)	2 von 3		
	PHI-202 (12 LP)			
	PHI-203 (12 LP)			
Abschluss	PHI-211 (6 LP)	X		
		90 LP	60 LP	34 LP

Aufbau der BA-Studiengänge Philosophie III

Bachelorfach	2. Hauptfach	Nebenfach
A Basismodule: Basiskurse		
4 Basiskurse (je 8)	4 Basiskurse (je 8)	2 Basiskurse (je 8, nach eigener Wahl)
B Basismodule: Proseminare		
PS Student. (2)	PS Student. (2)	PS Student. (2)
PS Essaykurs (6)	PS Essaykurs (6)	PS Essaykurs (6)
PS Klassikerk. (6)	PS Klassikerk. (6)	PS Klassikerk. oder Debattenk. (6)
PS/V Klassikerk. (4)	PS/V Klassikerk. (4)	PS PS/V Klassikerk. oder Debattenk. (4)
PS Debattenk. (6)	PS Debattenk. (6)	–
PS/V Debattenk. (4)	PS/V Debattenk. (4)	

Aufbau der BA-Studiengänge Philosophie III (Forts.)

Bachelorfach	2. Hauptfach	Nebenfach
C Aufbaumodule + Abschlussmodul		
HS aus Bereich A (8)	–	–
HS/V aus Bereich A (4)		
HS/V aus Bereich B (8)	–	–
HS/V aus Bereich B (4)		
OS (6)	–	–

Aufbau der BA-Studiengänge Philosophie IV

Voraussetzungen

- **Verpflichtende Voraussetzungen:** Wenn die Voraussetzung nicht erfüllt sind, ist eine Anmeldung zur Prüfung (im FlexNow) nicht möglich. Ausnahmen können die Lehrenden, selbst wenn sie wollten, nicht machen.
- **Empfohlene Voraussetzungen:** Werden nicht (im FlexNow) überprüft, sind aber aus inhaltlichen Gründen ernstzunehmen. Sie sollten diese nur dann verletzen, wenn sonst die Fortsetzung des Studiums ernsthaft behindert wird. Empfohlene Voraussetzungen können i. d. R. auch parallel erworben werden.

Exkurs: Noten

Noten

Zur Berechnung der Fachnote siehe die PO §52 Abs. 3. Zu beachten ist vor allem:

- BA-Fach = die schlechteste Note aus 111, 112, 113 wird gestrichen, 211 zählt nicht
- 2. HF = die schlechteste Note aus 111, 112, 113 wird gestrichen
- NF = die schlechteste Note aus 111, 112/113 wird gestrichen

Fristen I

Anmeldung Teilnahme

Für die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung müssen Sie sich nicht vorher anmelden – **es sei denn** es ist im Lehrveranstaltungsverzeichnis (LSF) etwas anderes angegeben.

Wichtige Ausnahmen

Anmeldung ist (derzeit!) u. a. für folgende Lehrveranstaltungen erforderlich:

- Übung im Basiskurs „Einführung in die Geschichte der Philosophie“ (nur WiSe, LSF)
- Übung im Basiskurs „Einführung in die Praktische Philosophie“ (nur SoSe, LSF)
- „Studententechniken“ (Aufteilung auf Gruppen per GRIPS)

Fristen I

Anmeldung Teilnahme

Für die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung müssen Sie sich nicht vorher anmelden – **es sei denn** es ist im Lehrveranstaltungsverzeichnis (LSF) etwas anderes angegeben.

Wichtige Ausnahmen

Anmeldung ist (derzeit!) u. a. für folgende Lehrveranstaltungen erforderlich:

- Übung im Basiskurs „Einführung in die Geschichte der Philosophie“ (nur WiSe, LSF)
- Übung im Basiskurs „Einführung in die Praktische Philosophie“ (nur SoSe, LSF)
- „Studententechniken“ (Aufteilung auf Gruppen per GRIPS)

Fristen III

Maximale Studiendauer

Wenn Sie bis nicht bis zum Ende des **8. Semesters** die BA-Arbeit schreiben (und Sie keinen Antrag auf Fristverlängerung stellen), gilt die BA-Arbeit als **erstmalig nicht bestanden**. Wenn Sie es auch bis zum Ende des **9. Semesters** nicht tun, haben Sie **endgültig nicht bestanden** (vgl. § 18, Abs. 5).

Tipps zur Stundenplangestaltung I

Allgemeine Tipps

- Die Veranstaltungen in Philosophie können Sie **recht flexibel auf die 6 Semester verteilen**.
- Achten Sie darauf, dass Sie (alle Fächer zusammen gerechnet) **pro Semester ca. 30 LP** absolvieren! Das heißt, wenn Sie im ersten Semester ≤ 25 LP belegen, müssen Sie später viel nachholen; wenn Sie im ersten Semester ≥ 35 LP belegen, überfordern Sie sich.

Tipps zur Stundenplangestaltung BA-Fach

Tipps BA-Fach

Im ersten Semester sollten Sie belegen...

- ... das Proseminar „Studententechniken“!
- ... einen Basiskurs und ein weiteres Proseminar, am besten einen Essaykurs, **oder** zwei Basiskurse!

Tipps zur Stundenplangestaltung BA-Fach (Forts.)

Konsekutivität

Bitte achten Sie auf die verpflichtenden Voraussetzungen in den Aufbau- und Abschlussmodulen!

- Am **Ende des dritten Semesters** benötigen Sie **zwingend** mind. einen Basiskurs (außer Logik), Studientechniken und einen Essaykurs, um im vierten Semester ein Aufbaumodul belegen zu können.
- Am **Ende des fünften Semesters** benötigen Sie **zwingend** alle vier Basiskurse, Modul 111 (Studientechniken, Essaykurs), 112 (Klassiker) und 113 (Debatten), um im sechsten Semester das Abschlussmodul belegen zu können.

Tipps zur Stundenplangestaltung BA-Fach (Forts.)

Exemplarischer Studienverlauf im BA-Fach (Modell A: Basiskurse auf 4 Semester verteilen)

Wie die Lehrveranstaltungen verteilt werden können, hängt von der gewählten Reihenfolge der Basiskurse, der Debatten- und Klassikerkurse usw. ab. **Beispiel:**[†]

Sem.	Lehrveranstaltungen		
1	Basiskurs GP (8)	Student. (2)	Essaykurs (6)
2	Basiskurs PP (8)	Klassikerkurs (6)	Debattenkurs (4)
3	Basiskurs TP (8)	Klassikerkurs (4)	Debattenkurs (6)
4	Basiskurs Logik (8)	HS TP (8)	HS PP (4)
5	HS PP (8)	HS TP (4)	
6	OS (6)	BA-Arbeit (10)	

[†] Dies ist wirklich nur ein Beispiel, keine Empfehlung!

Tipps zur Stundenplangestaltung BA-Fach (Forts.)

Exemplarischer Studienverlauf im BA-Fach (Modell B: Basiskurse auf 2 Semester verteilen)

Wie die Lehrveranstaltungen verteilt werden können, hängt von der gewählten Reihenfolge der Basiskurse, der Debatten- und Klassikerkurse usw. ab. **Beispiel:**[†]

Sem.	Lehrveranstaltungen		
1	Basiskurs GP (8)	Basiskurs TP (8)	Student. (2)
2	Basiskurs PP (8)	Basiskurs Logik (8)	Klassikerkurs (4)
3	Essaykurs (6)	Klassikerkurs (6)	Debattenkurs (4)
4	Debattenkurs (6)	HS GP (8)	HS TP (4)
5	HS TP (8)	HS GP (4)	
6	OS (6)	BA-Arbeit (10)	

[†] Dies ist wirklich nur ein Beispiel, keine Empfehlung!

Tipps zur Stundenplangestaltung zweites HF

Tipps zweites Hauptfach

Im ersten Semester sollten Sie belegen...

- ... das Proseminar „Studententechniken“!
- ... einen Basiskurs!

Konsekutivität

Im zweiten Hauptfach gibt es **nur empfohlene** Voraussetzungen: Sie sollten Klassikerkurse nach dem Basiskurs GP belegen und Debattenkurse (je nach Thema) nach dem Basiskurs TP/PP.

Tipps zur Stundenplangestaltung zweites HF

Tipps zweites Hauptfach

Im ersten Semester sollten Sie belegen. . .

- . . . das Proseminar „Studententechniken“!
- . . . einen Basiskurs!

Konsekutivität

Im zweiten Hauptfach gibt es **nur empfohlene** Voraussetzungen:
Sie sollten Klassikerkurse nach dem Basiskurs GP belegen und
Debattenkurse (je nach Thema) nach dem Basiskurs TP/PP.

Tipps zur Stundenplangestaltung zweites HF (Forts.)

Exemplarischer Studienverlauf im zweiten Hauptfach

Wie die Lehrveranstaltungen verteilt werden können, hängt von der gewählten Reihenfolge der Basiskurse, der Debatten- und Klassikerkurse usw. ab. **Beispiel:**[†]

Sem.	Lehrveranstaltungen	
1	Basiskurs TP (8)	Student. (2)
2	Basiskurs Logik (8)	Essaykurs (6)
3	Basiskurs GP (8)	Debattenkurs (4)
4	Basiskurs PP (8)	Klassikerkurs (6)
5	Debattenkurs (6)	Klassikerkurs (4)
6	–	

[†] Dies ist wirklich nur ein Beispiel, keine Empfehlung!

Tipps zur Stundenplangestaltung NF

Tipps Nebenfach

Im ersten Semester sollten Sie belegen. . .

- . . . das Proseminar „Studententechniken“!
- . . . einen Basiskurs!

Konsekutivität

Im Nebenfach gibt es **nur empfohlene** Voraussetzungen: Sie sollten Klassikerkurse nach dem Basiskurs GP belegen und Debattenkurse (je nach Thema) nach dem Basiskurs TP/PP.

Tipps zur Stundenplangestaltung NF

Tipps Nebenfach

Im ersten Semester sollten Sie belegen. . .

- . . . das Proseminar „Studententechniken“!
- . . . einen Basiskurs!

Konsekutivität

Im Nebenfach gibt es **nur empfohlene** Voraussetzungen: Sie sollten Klassikerkurse nach dem Basiskurs GP belegen und Debattenkurse (je nach Thema) nach dem Basiskurs TP/PP.

Tipps zur Stundenplangestaltung NF (Forts.)

Exemplarischer Studienverlauf im Nebenfach

Wie die Lehrveranstaltungen verteilt werden können, hängt von der Wahl der Basiskurse und der Wahl Modul Klassiker oder Modul Debatten ab und auch davon, wie schnell das NF abgeschlossen werden soll. **Beispiel:**[†]

Sem.	Lehrveranstaltungen
1	Basiskurs GP (8) Student. (2)
2	Basiskurs PP (8)
3	Essaykurs (6)
4	Klassikerkurs (4)
5	Klassikerkurs (6)
6	–

[†] Dies ist wirklich nur ein Beispiel, keine Empfehlung!

Wie geht's weiter?

Fragen?

- **Fachschaft Philosophie**
heute im Anschluss Stundenplanberatung + weitere Programmpunkte für Erstsemester!
- **Fachstudienberatung**
wöchentliche Sprechstunde + übermorgen (10.10.19) offene Sprechstunde für Erstsemester (11:00–13:00, PT 4.3.12)!

E-Mail-Verteiler

Der GRIPS-Kurs „Philosophiestudis in Regensburg“ informiert per E-Mail über Aktuelles und Veranstaltungen.

Wie geht's weiter?

Fragen?

- **Fachschaft Philosophie**
heute im Anschluss Stundenplanberatung + weitere Programmpunkte für Erstsemester!
- **Fachstudienberatung**
wöchentliche Sprechstunde + übermorgen (10.10.19) offene Sprechstunde für Erstsemester (11:00–13:00, PT 4.3.12)!

E-Mail-Verteiler

Der GRIPS-Kurs „Philosophiestudis in Regensburg“ informiert per E-Mail über Aktuelles und Veranstaltungen.